

Rezension für EISENBLATT #14

erschienen im September 2016
und erhältlich unter
<http://eisenblatt.ostmetal.de>

...

ARMAGENDA "Des Chronisten Abgesang" (Eigenproduktion, 2014)

ARMAGENDA kommen aus Wismar, existieren seit 2011 und spielen nach eigenen Angaben Modern Death/Thrash Metal. Dem stimme ich prinzipiell zu, auch wenn ich die Mugge nicht allzu neumodisch finde, denn mit diesem Begriff umschiffen manche Bands gern das Wort "Metalcore". Der ist aber auf dem Debüt-Album der Mecklenburger (ebenso wie direkte Parallelen zum Death oder Thrash der Achtziger und Neunziger Jahre) nicht zu finden. Man kann aber auch keine direkten Vorbilder ausmachen und könnte ARMAGENDA am ehesten zwischen Bands wie HATE SQUAD, LEGION OF THE DAMNED, NOCTURNAL BREED oder WITCHERY einsortieren, doch die Wismarer haben ihren ganz eigenen musikalischen Stil. Dazu kommen noch die in diesem Genre untypischen deutschen Texte, die weder banal noch verkopft sind. Alles in Allem ein Genuß für Death- und Thrash-Fans, so daß ich euch dringend raten möchte, den Jungs auf ihrer YouTube-Seite (www.youtube.com/user/ArmagendaOfficial) mal ein Ohr zu leihen!
(Text: HeRo, Bild: bandeigene Promotion)

